

Dank und Gruß

vom Siebenundsiebzigsten

15. Februar 1956

Zwei Sieben, heilige Zahlen, sind erschienen
Als Zeichen meiner irdischen Lebenszeit.
Viel gute Menschen dachten meiner, ihnen
Sei meines Herzens Dank und Gruß geweiht!

Es heißt ja, daß die Sieben Glück bedeute:
Da müßten zweie doppelt es verleihn -
Doch leider sickert in den Wein von heute
Ein Tropfen Wermut insgeheim hinein.

Wenn zwischen beide Sieben Feindschaft käme
Und, was die eine freundlich mir verleihn,
Die böse Sieben feindlich wieder nähme,
Dann fiele die Geburtstagsfreude hin.

Was kommt, das gilt! Es kann mir nichts geschehen,
Wenn ich in Gottes Willen mich ergab,
Ganz unbekümmert, was für Zahlen stehen
Auf dem Kalenderblatt - man reißt es ab!

Herrn

Heinrich Zillich



S t a r n b e r g a. See

Jos.-Fischhaber-Str. 13

*immer
Hr
H 5 B*